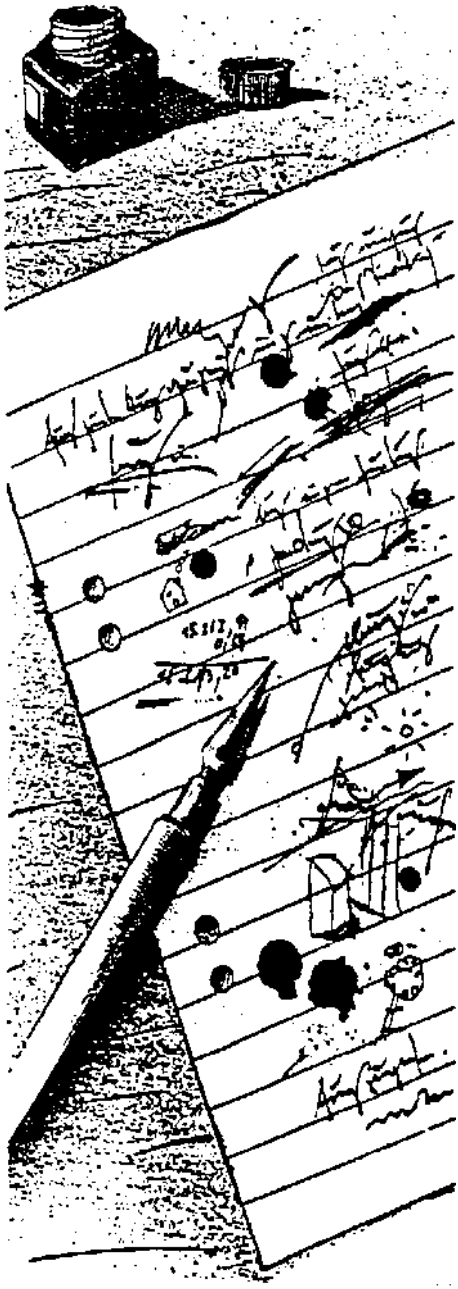
Sommer/Herbst 2010

Ausgabe Nr. 40

Editorial



Die Fußballweltmeisterschaft liegt hinter uns und die Deutsche Nationalmannschaft hat den Titel leider nicht gewonnen. Aber wie sagte der verstorbene Nationaltrainer Sepp Herberger schon:" Der Ball ist rund!" Man nie weiß, wie das Spiel ausgeht, der Ball rollt und rollt.

So geht es uns auch im Leben: wir wissen nie, was kommt und ob wir gewinnen oder verlieren.

Aber Eines ist sicher! Mit einem platten Ball kann man keine Tore schießen, mit einem prallen Ball geht das viel besser. Ein Mensch mit einem festen Glauben, ist wie ein praller Ball, er kann getrost alle Dinge auf sich zukommen lassen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen wunderschönen Spätsommer und einen goldenen Herbst

NB

15. Jahrgang **Heft 40**

Impressum
Herausgeber: Ev. Pfarramt Borghorst
Redaktion und Layout: Iris Bittner (IBi), Holger Erdmann (HE), Annelene Starmann (AS), Nicole Boest (NB)
Heften und Falten: Männergruppe
Druck: Dartmann Bestattungen
Auflage: 1.750 Exemplare

Inhalt

Editorial & Impressum 2

Der reiche Kornbauer 4

Andacht 5

Gottesdienste plus 7

FAN 8

Burgsteinfurter Seite 10

Kinderseite 11

Konfirmationen 2010 12

Echt lesenswert 14

Unter der Lupe 16

Treffpunkt Gottesdienst 18

Jugendfreizeit 20

Kurz und bündig 21

Evangelische Jugend 22

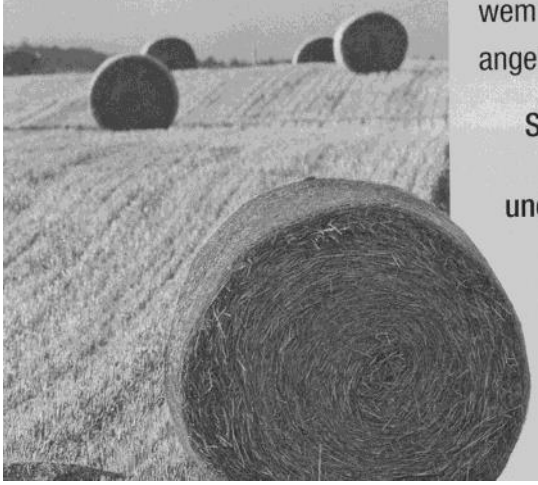
Termine 24

Regelmäßige Gruppen 27

Wir sind für Sie da!
Telefon- und Adressenliste ... 28

Der reiche Kornbauer

Jesus in einem Gleichnis an seine Jünger, Lukas 12,16–21



„Es war ein reicher Mensch, dessen Feld hatte gut getragen. Und er dachte bei sich selbst und sprach: ‚Was soll ich tun? Ich habe nichts, wohin ich meine Früchte sammle.‘ Und sprach: ‚Das will ich tun: ich will meine Scheunen abbrechen und größere bauen, und will darin sammeln all mein Korn und meine Vorräte und will sagen zu meiner Seele: Liebe Seele, du hast einen großen Vorrat für viele Jahre; habe nun Ruhe, iss, trink und habe guten Mut!‘ Aber Gott sprach zu ihm: ‚Du Narr! Diese Nacht wird man deine Seele von dir fordern; und wem wird dann gehören, was du angehäuft hast?‘

So geht es dem, der sich Schätze sammelt und ist nicht reich bei Gott.“

Neu ins Denken kommen

Von richtigen Prioritäten

Schönen Urlaub gehabt? Unterwegs gewesen und Erholung gesucht und gefunden? Ich hoffe, dass das so war. Und auch für die, die zu Hause bleiben (mussten?!) sind die Uhren in den vergangenen Wochen vielleicht ein wenig langsamer gegangen. Jetzt aber geht ´s wieder rund mit dem Alltag. Manchmal keine leichte Umstellung, sondern ganz schön heftig!

Ganz schön heftig, ist auch das, was Jesus uns da präsentiert: „Du Narr“, das hört der reiche Kornbauer, dessen Herz ausschließlich am Geld hängt. Du Narr, dein Habenwollen, deine Gier über jedes menschlich vernünftige Maß hinaus, - es wird dir am Ende nichts nützen. Dein Egoismus, dein Nichtteilenwollen – es bringt dir nichts. Das letzte Hemd hat keine Taschen.

Und wir ahnen es: der Text spricht nicht nur den Kornbauern an, sondern spricht auch in unsere Zeit. Vielleicht gerade in unsere Zeit, in der es oft genug nicht einmal um reales Korn und reale Scheunen geht, sondern um Luftbuchungen und angenommene Gewinne, die längst noch nicht scheunenreif sind.

Es gibt zwei Arten, mit so einem Text umzugehen. Entweder ich sage: Ich lasse mich doch nicht beleidigen (von wegen Narr) und überhaupt den Schuh sollen sich mal andere anziehen, z.B. die Spekulanten, Geldhaie und andere Widerlinge oder ich gucke erst recht hin,
eben weil der Text so hart daherkommt.

Und was hat er dann zu sagen? Vielleicht stellt er erst einmal Fragen:

Welchen Stellenwert räumen wir dem Materiellen ein?
Nichts gegen schöne Dinge und Gegenstände. Aber als Lebensmitte?

Worüber definieren wir uns? Nichts gegen genug Geld in der Tasche. Aber der Mensch ist mehr, als Euro und Cent.

Wann und wonach sagen wir: meine Seele nun hab Ruhe?

Jesus wirbt um Gottvertrauen. Er nennt das: „Schätze im Himmel sammeln“. Ich nenne das: den richtigen Maßstab und die richtigen Prioritäten für das eigene Leben zu finden.

Es ist gut, die Maßstäbe ab und zu neu zu überdenken und sich zu fragen (oder von einem solchen Text fragen zu lassen).

Wo liegen eigentlich die Prioritäten in meinem Leben? Wer oder was steht für mich in der Mitte und was sammele ich in meinen Scheunen?

Der Bauer sammelt und sagt: Nun, liebe Seele, habe Ruhe!

Ich denke: Ruhe schenkt uns Gott allein. Unverdient und unverdienbar. Und hier liegen für mich dann auch Lebenssinn und Lebensziel.

In der Ruhe und Gelassenheit, die mir Gott schenkt, möchte ich mein Leben gestalten und sammeln und dann auch ernten.

Vielleicht haben Sie Zeit und Lust über ihre Maßstäbe und Prioritäten nachzudenken. Jetzt mit frischer Kraft nach den Ferien. Es lohnt sich!

Eine gute Zeit wünscht Ihnen
Ihr Pfarrer

OBJ

lerne leicht

Annely Ostmann
Rottstr. 17
48565 Steinfurt
02551 / 704 98 50 AB

Nachhilfe- und Förderunterricht
für alle Schulformen
in allen Fächern

nur Einzelunterricht nur Einzelunterricht nur Einzelunterricht nur Einzelunterricht

Gottesdienste *plus*

Programm für das zweite Halbjahr

Inzwischen ist er längst etabliert - unser Gottesdienst *plus*.

An jedem dritten Sonntag im Monat hat der Gottesdienst ein besonderes Element oder einen besonderen Akzent.

Uns so geht es im zweiten Halbjahr weiter:

19. September

Begrüßungsgottesdienst für die neuen Katches (KU 7).

Diese gestalten den Gottesdienst mit und stehen bei Themen und Texten im Mittelpunkt.

17. Oktober

In den Herbstferien gibt es keinen Gottesdienst *plus*.

7. November

Aufgrund des Büchereisonntags und des Totensonntags am 21. November rückt der Gottesdienst *plus* im Kalender nach vorn.

Im Mittelpunkt der Predigt an diesem Sonntag steht eine Passage aus dem Buch des schwedischen Krimiautors Henning Mankell, Rückkehr des Tanzlehrers.

Angesichts einer Krebserkrankung blickt der Kommissar, der die Hauptrolle spielt, intensiv auf sein eigenes Leben.

Entdecken Sie mit, wie auch scheinbar profane Texte eine tiefe Botschaft enthalten können.

19. Dezember

In diesem Gottesdienst soll das Thema Diakonie den Schwerpunkt bilden. Zusammen mit Mitarbeitenden der Diakonie werden verschiedene Arbeitsbereiche in Bewusstsein gehoben und es wird verdeutlicht, dass Kirche ohne Diakonie keine Kirche sein kann.

HE

Aus der Frauenhilfe

Nach dem Motto: „Wir könnten doch mal!"

„Wir könnten doch mal!" Dieser Satz ist oft in der Frauenhilfe Borghorst zu hören. So oft, dass er schon fast wie ein Motto ist. Kein Wunder bei einer Gruppe von unternehmungslustigen Frauen zwischen Mitte 50 bis Mitte 90.

„Wir könnten doch mal das Christliche Jugenddorf in Burgsteinfurt besuchen."
Dieser Wunsch kam im letzten Jahr bei der Frauenhilfe auf und im Juni war es dann soweit.

Bei sonnigem Wetter brachte uns ein Bus zum Jugenddorf. Schon bei der Ankunft erstaunten die Größe und die Weitläufigkeit des Geländes.
Aber zunächst ging es in den Verwaltungstrakt. Dort wurden wir im Sitzungssaal von Frau Behrning-Lorenz und Frau Dornhäuser freundlich begrüßt. Sie erläuterten, dass das Jugenddorf Jugendliche mit Problemen auf das Berufsleben vorbereitet und ihnen zum Teil auch ermöglicht, dort eine Ausbildung abzuschließen.
Was als kurze Einführung gedacht war, entwickelte sich zu einer lebhaften Diskussionsrunde. Es gab viele Fragen und die vorgestellten Beispiele zeigten uns, welche großen Aufgaben es für die Mitarbeiten im Jugenddorf zu bewältigen gibt. Gut, dass wir uns dabei mit den bereitgestellten Getränken stärken konnten.

Der Rundgang durch die Gebäude vermittelte weitere Einblicke in die Arbeit. Wir sahen den ansprechenden Internatsbereich, aber in erster Linie beeindruckten die weitläufigen Werkstätten und die dort zu sehenden Werkstücke.

Unternehmungslustig warten die Frauen der Frauenhilfe auf die Abfahrt.

So groß und so gut ausgestattet hatte es sich keiner vorgestellt.

In den unterschiedlichen Bereichen, wie Gartenbau, Verkauf, Holzverarbeitung, Malerwerkstätten, Restaurantbereich, begegneten uns viele Jugendliche, die uns gegenüber sehr freundlich und hilfsbereit waren und denen wir bei der Arbeit zuschauen konnten.

Die Zeit drängte, denn wir sollten pünktlich im Speisesaal sein. Die Jugendlichen aus dem Hauswirtschaftsbereich hatten für uns ein leckeres Drei-Gänge-Menü vorbereitet. Sie verwöhnten uns mit einer Spargelcremesuppe, dann gab es Putenschnitzel mit Möhrengemüse, leckeren Soßen und Kartoffeln. Vanillepudding mit Rhabarberkompott rundete das Mahl ab.

Es war ein sehr informativer und interessanter Tag, an den alle gern zurückdenken.

Wer jetzt ein wenig neidisch ist, dem sei gesagt: Die Frauenhilfe ist keine geschlossene Gesellschaft. Neue Mitglieder sind stets willkommen.

Anne-Grete Boltz

Auszug aus dem Programm:

8. September: Betreutes Wohnen und Wohnen im Altenheim
(Referent: Helmut Blees)

22. September: Gegen alles ist ein Kraut gewachsen. Möglichkeiten der Naturmedizin
(Referent: Dr. Volker Leiß)

3. November: Herta Müller, Nobelpreisträgerin für Literatur
(Referentin: Gerti Forsmann)

Eine Übersicht über das komplette Programm kann unter 02552/2200 bestellt werden. Weitere Infos gibt es bei Anne-Grete Boltz: 02552/98792.

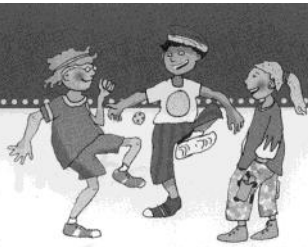
Burgsteinfurter Seite

Aus der Nachbarschaft

Bis zum nächsten Gemeindebrief viele Grüße aus Burgsteinfurt

Ihre
Pfarrerin
Dagmar Spelsberg

Kinderseite



Der rätselhafte Herbst

Hast du dich auch schon einmal gefragt, wie im Herbst die Farben auf die Blätter der Laubbäume kommen? Es ist schon komisch. Das ganze Jahr sind die doch eigentlich grün. Die Erklärung dafür ist ganz einfach: Die Blätter haben nämlich das ganze Jahr über alle Farben. Aber die grüne Farbe deckt alle anderen Farben zu. Das, was die Blätter grün macht, ist der Farbstoff Chlorophyll. Ihn brauchen alle Pflanzen zum Leben. Im Herbst, wenn der Baum alle seine Kräfte in den Stamm und in die Wurzel zurückzieht, verlieren die Blätter diesen grünen Farbstoff. Dann kommen auch die anderen Farben zum Vorschein.

Fast ungesehen wagt sich der Regenwurm an die Oberfläche, um Blätter und abgestorbene Pflanzenteile in seine unterirdischen Gänge zu ziehen. Der emsige Gärtner rollt ein Blatt ganz praktisch zu einer Art Tüte zusammen und nimmt es mit nach unten. Weil ein Regenwurm jedoch keine Zähne hat, überlässt der clevere Wurm das Zerkleinern seinen Helfern, wie Pilzen, Algen, Bakterien. Von ihnen lässt er sich das Laub mundgerecht zerkleinern. Zusammen mit der Erde lässt er sich diese Köstlichkeit dann schmecken und scheidet wiederum wertvollen Wurmhumus aus.

Für sein Winterschläfchen braucht der Igel mit dem Stachelkleid einen geeigneten Unterschlupf. Da die Gärten und Parks von den Menschen oft im Herbst schon sehr aufgeräumt sind, ist es für die Igel schwierig, so eine „Winterwohnung" zu finden. Du kannst ihnen helfen! Sprich mit den Erwachsenen und suche mit ihnen eine Igel-Ecke. Die sollte schattig und feucht sein. Und natürlich muss sie ruhig gelegen sein, damit die Igel ihre Winterruhe haben. Gut geeignet ist eine Ecke im Garten oder im Park. Sammle einige Zweige und Laub auf einem Haufen. Und schon ist die perfekte Igel-Wohnung fertig!

Besuch aus Vaassen

Commissie liturgisch bloemschikken

Seit einiger Zeit schon gibt es in unserer Gemeinde eine liturgische Blumensteckgruppe. Einige Frauen haben es sich zum Ziel gemacht, den Altarschmuck zu bestimmten kirchlichen Festtagen nicht nur besonders schön, sondern auch thematisch passend zu gestalten.

Die Anregung kam von unserer befreundeten Gemeinde aus Vaassen/NL, wo eine *Commissie liturgisch bloemschikken* schon eine lange Tradition hat.

Vor kurzem gab es einen Besuch der Gruppe in Borghorst und einen Bericht im Gemeindebrief in Vaassen. Den Artikel aus dem *kerkklank* drucken wir in übersetzter Form gerne ab und danken Horst-Peter Boltz für die Übersetzung.

Wie Sie im vorigen Kerkklank gelesen haben, sind wir als Blumensteckgruppe bei der Ev. Luth. Kirche in Borghorst gewesen. Wir haben Donnerstag, 3.Juni, einen prächtigen Tag gehabt. Viele Dinge rund um das Erstellen von liturgischen Blumengestecken aus dem abgelaufenen Jahr und diesem Frühjahr haben wir zusammen nachbesprechen können.

Wir mit unserem Fotoalbum und sie alles auf dem Beamer. Ab Mittag sind wir dann zusammen in einem prächtigen Schaugarten (gemeint ist der Kreislehrgarten) gewesen. Wo wir zusammen lernen konnten, aber wo es auch ein Genuss war. Um 17 Uhr sind wir wieder nach Vaassen zurückgereist, natürlich nach dem Verzehr von dem bekannten deutschen sehr herrlichen selbstgemachten Kuchen. Es war ein lehrreicher, aber auch sicher ein sehr angenehmer Tag in Borghorst.

Fachgespräch in lockerer gemeinsamer Runde.

Leser

Bestattungen

seit 80 Jahren Ihr Begleiter im Trauerfall

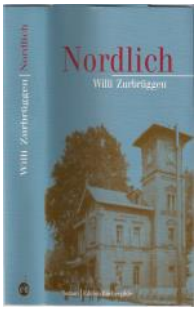
Tel.: 02552 - 61277
Fax.: 02552 – 63183

Eigene Abschiedsräume
Bestattungsvorsorge

Kolpingstraße13, 48565 Steinfurt-Borghorst

echt lesenswert

Die Entdeckung des Jahres: Der Borghorstroman



Endlich mal ein deutscher Roman, der nicht in Berlin, sondern in Meppen spielt“, freute sich Matthias Engels beim letzten Bücherherbst über irgendein neues Buch – doch das ist bereits Schnee von gestern.

Der absolute Knüller für jeden Borghorster ist doch der Roman, der Borghorst literarisch verewigt - und den gibt es jetzt!

„Mal wieder ein neuer Lokalkrimi?“ - Nein, nichts dergleichen, sondern ein echtes literarisches Ereignis: Ein fulminanter, virtuos geschriebener Roman über das Leben in Borghorst zwischen 1915 und 1965.

Nordlich, so der Titel des Buches, diesen Namen hat **Willi Zurbrüggen** Borghorst in seinem Roman gegeben, und auf Schritt und Tritt begleiten wir seine Figuren auf nur allzu bekanntem Terrain.

Ob bei Nünnings Mühle das erste Freibad eröffnet wird, vor dem Devotionalienladen des Küsters von St. Nikomedes der erste Autounfall des Ortes passiert oder auf dem Dumter Hügel ein dramatischer Stierkampf ausgetragen wird, die Szenerie ist eindeutig und unverkennbar Borghorst – man fragt sich, ob nicht auch die Figuren die eine oder andere Eigenschaft ortsbekannter Personen widerspiegeln.

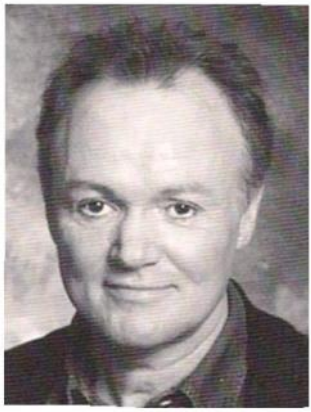
Doch der Wiedererkennenseffekt, obgleich er das Buch für uns Borghorster um noch eine Facette interessanter macht als für andere, ist es nicht, der es so überaus lesenswert macht.

Willi Zurbrüggen ist es gelungen, einen vielschichtigen, spannenden Gesellschaftsroman voller Dramatik, aber auch mit Witz und zugleich mit großer literarischer Qualität zu schreiben.

Als Übersetzer bedeutender spanischer Autoren hat er renommierte Preise bekommen - da verwundert es nicht, dass auch sein erster eigener Roman eine beeindruckende Wortgewalt und großen Sprachreichtum aufweist, und bei allem literarischen Anspruch noch gut und leicht zu lesen ist.

Nordlich ist eins der wenigen Bücher, die man gerne auch noch ein zweites oder drittes Mal liest, weil man schon beim ersten Lesen merkt, dass da noch viel mehr drinsteckt, als man bei einer einzigen Lektüre überhaupt erfassen kann.

Kurzum: dieses Buch sollte eigentlich jeder, aber unbedingt jeder Borghorster kennen. Daher freuen wir uns, dass Willi Zurbrüggen gerne für eine Autorenlesung in seine alte Heimatstadt kommt, und hoffen, dass unser Kirchraum genügend Platz für alle bietet, die sich dieses Ereignis nicht entgehen lassen möchten.



Die Autorenlesung mit Willi Zurbrüggen findet statt am

Dienstag, den 26. Oktober 2010, um 20 Uhr,

im Ev. Gemeindezentrum an der Fürstenstraße.

Wie bei allen unseren Veranstaltungen ist der Eintritt frei – zur Deckung unserer Kosten freuen wir uns über Spenden.

Im Anschluss an die Lesung gibt es die Möglichkeit, bei einer kleinen Erfrischung ins Gespräch zu kommen, und selbstverständlich auch, das Buch zu kaufen und vom Autor persönlich signieren zu lassen.

Zur besseren Planung bitten wir um rechtzeitige Anmeldung im Gemeindebüro, Tel. 2200.

Gerti Forsmann

Gemeindeleben unter der Lupe:

Das Chorprojekt für Kinder unter der Leitung von Uta Reinke-Polinck

Gerempel im Tempel…

.....so heißt das Kirchenmusical des gemischten Kinderchors aus Laer und Borghorst.

Unter der Leitung von Uta Reinke -Rohlinck haben 12 Kinder im Alter von 5-13 Jahren zum Abschlussgottesdienst des ersten Jahrganges der KU3 Kinder ihr biblisches Theatergesangsstück im Gottesdienst aufgeführt.

Die talentierten Kinder haben in einer kurzen Zeitspanne von nur sechs Wochen ihre Texte und Lieder auswendig gelernt und auch teilweise solistisch vorgesungen.

Die gemischten Laerer- und Borghorster Kinder haben geübt, gelernt, sich verkleidet und vorgespielt.

Und das nicht nur bei uns, sondern auch in der Laerer Kirche.
Den Mut den sie dafür aufbrachten, belohnte ein großer bewundernder Applaus der Gottesdienstbesucher.

Da die Kinder mit großer Begeisterung dieses Projekt gestartet haben, wird Frau Reinke-Rohlinck die Gruppe weiterleiten.

Die kirchliche Basisarbeit mit Kindern ist ihr wichtig.

Kinder für die Kirche zu motivieren und später eventuell auch für die Gemeindearbeit und/oder andere Chöre zu begeistern, das hat die C-Kirchenmusikerin sich vorgenommen.

Nach den Herbstferien folgt dann höchst wahrscheinlich ein Weihnachtsmusical - worauf wir uns schon freuen dürfen!

IBi

Weitere Infos und Anmeldungen zum Chorprojekt bei Uta Reinke-Rolinck: 02551/80220

Buntes Treiben im „Jerusalemer Tempel“!

•Computer-Sehtest
•Führerschein-Sehtest
•Contactlinsen
•Sportbrillenspezialist
•Vergrößernde Sehhilfen
•Brillenversicherung
•Bildschirmarbeitsplatzbrillen
•Video-Brillen-Beratung

WILLNER
Brillen & Contactlinsen
Kroosgang 4 • 48565 Steinfurt
Tel 02552/4200 www.optik-willner.de

Treffpunkt Gottesdienst

In dieser Rubrik stellen wir Leute vor, die regelmäßig gerne unsere Gottesdienste besuchen.

Anneliese (50) und Werner Polzin (52) gehören seit dem Sommer zu unserer Gemeinde. (Foto: AS)

Warum gehen Sie gerne in den Gottesdienst?

Anneliese Polzin:
Für mein Leben ist es nicht nur wichtig, Christin zu sein, sondern mich auch so zu fühlen. Das tägliche Leben stellt unzählige Anforderungen an uns und da ist es wichtig, einen Ort zu haben, der Raum zum Innehalten bietet.

Werner Polzin:
Jeden Sonntag gehe ich ein Stück reicher nach Hause. Manchmal sind es Gedanken, manchmal ist es ein Gewinn an Ruhe und Orientierung.

Aber immer ist es auch ein Stück Teilnahme an einer lebendigen Gemeinschaft. Der Gottesdienst in dieser Gemeinschaft ist für mich ein Geschenk.

Was gefällt Ihnen besonders in unseren Gottesdiensten?

Anneliese Polzin:
Mir fiel als erstes auf, dass immer, wenn ich die Kirche betrat, die Leute sich vor dem Gottesdienst alle lebhaft unterhielten. Ach, dachte ich, hier geht es richtig lebendig zu. Das Leben wird mit in die Kirche gebracht. Das fand ich sehr einladend und schön.
Dann gefällt mir sehr gut, dass die Prediger/innen eine Verbindung der Gottesdienstinhalte zu unserer Lebensrealität schaffen. Und ich finde das gelingt ihnen recht gut. Die unterschiedlichen Persönlichkeiten unserer Prediger/innen sind da auch spürbar und bereichernd. Ich erlebe eine entspannte Atmosphäre. Da macht es Freude und auch Mut, sich Fragen des Lebens zu stellen. Und ganz einfach gesagt: bisher habe ich immer gute Gedanken und ein positives Gefühl mit nach Hause genommen.

Werner Polzin:
An unserem Gottesdienst gefällt mir, dass es um unser reales Leben geht. Hier ist die Kirche für den Menschen da und der Mensch für die Kirche. Die Predigten und die Liturgie sind unkompliziert. Es ist eine unverkrampfte Gemeinschaft in der man auch spontan sein, sich unterhalten und lachen kann.

Meine Frau und ich sind aus der katholischen Kirche ausgetreten weil wir genau das vermisst haben. Mich freut, das auch Kinder ihren Raum bekommen.

Gut so.

Stört Sie etwas am Gottesdienst?

Anneliese Polzin:

Neulich habe ich nach einer Predigt geklatscht. Ich war die einzige. War das unpassend?

Was denkt Ihr? Hier und da wird auch mal im Gottesdienst gelacht. Ich finde spontane Anteilnahme richtig schön.

Werner Polzin:

Es gibt zwar den Schaukasten, aber ich würde mich dennoch freuen, gelegentlich im Gottesdienst kurz etwas von den vielen Aktivitäten in der Gemeinde zu erfahren.

KiEK in

Mit den folgenden Veranstaltungen setzt die Gemeinde ihre Veranstaltungsreihe KIEK in Borghorst (Kunst, Kultur, Konzert in der evangelischen Kirche Borghorst) fort:

Sonntag, 19.09.2010,
17.00 Uhr
Konzert von:
total tonal
unter der Leitung von
Thomas Michaelis
und
Room 4
unter der Leitung von
Peter Kräubig

Dienstag, 26.10.2010,
20.00 Uhr
"Nordlich"-
der Borghorstroman
Autorenlesung
mit Willi Zurbrüggen

Donnerstag, 04.11.2010,
20.00 Uhr
"Bücherherbst"
Neues von der Frankfurter
Buchmesse
mit Matthias Engels

Sonntag, 28.11.2010,
16.00 Uhr
Offenes Singen
mit dem
Kammerchor Quodlibet

Dienstag, 30.11.2010,
20.00 Uhr
Autorenlesung
mit Klaus Uhlenbrock

Sonntag, 19.12.2010,
16.30 Uhr
Konzert
"KiEK in" im Advent
Der Nachwuchs des Jugendorchesters Borghorst zeigt sein Können

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei

Kurz und bündig

Gemeindenachrichten im Überblick

Visitation der Gemeinde

Vom 28.2. bis zum 2.3. 2011 wird unsere Gemeinde visitiert. Verschiedene Menschen aus dem Kirchenkreis gucken mit einem Außenblick auf die unterschiedlichen Arbeitsbereiche unserer Gemeinde, nehmen Stellung und geben Anregungen und Impulse zur Weiterarbeit.

Visitationen sind für einenGemeinde die Riesenchance mit Fachleuten „von außen“ ins Gespräch zu kommen. Im nächsten Gemeindebrief gibt es dazu mehr Informationen.

AltesBuch im Archiv

In unserem Archiv gibt es ein Buch von 1603. Es ist eine reformatorische Schrift mit dem Titel „Von der Seligkeit“.

Wir fragen uns: Wie kommt das Buch in das Archiv? Wer hat es uns vermacht? Möglicherweise stammt es von einem Flohmarkt in Klagenfurt/Österreich und ist mit anderen Büchern in unseren Besitz gelangt. Wer Antworten auf unsere Fragen hat, melde sich gerne im Gemeindebüro.

Fleischerfachgeschäft

Albert Pauluschke

Inh. M. Gerke

Münsterstraße 77

48565 Steinfurt

☎ (02552)2052

- wochentags täglich wechselnder warmer Mittagstisch
- warme & kalte Buffets
- Grillspezialitäten
- Suppen

echt hörenswert

Leseclub produziert erstes eigenes Hörbuch

Büchermeister“ heißen sie, die „Großen“ unserer Leseclubkinder, und dieser Name ist Programm. In ihrem Leseclub geht es nicht mehr nur darum, Anregungen zum Lesen zu bekommen und sich unterhalten zu lassen, sondern vielmehr auch darum, selbst kreativ zu werden und eigene Literatur zu produzieren, in welcher Form auch immer.

Das erste eigene Produkt war vor ca. einem Jahr an dieser Stelle zu bewundern: ein Comicstrip zum ersten Schultag.

Nun ist das zweite, wirklich große Projekt fertig, und es ist eine wahre „Meisterleistung“ geworden: ein Hörspiel-Thriller mit demTitel ***5***.

Worum es darin geht? Bei der alljährlichen Aufräum- und Putzaktion in den Sommerferien finden die jugendlichen Helfer in unserer Bücherei ein seltsames Buch, das zwar sehr kostbar zu sein scheint, aber nur leere Seiten enthält - bis auf einmal jemand doch etwas zu lesen darin findet, und das klingt sehr bedrohlich.

Jeder, der allein in dem Buch liest, findet eine andere Geschichte darin, die Geschichte seines eigenen Todes, und plötzlich passieren merkwürdige Unfälle. Ob es den Jugendlichen wohl gelingt, sich von dem Fluch des Buches zu befreien?

Dass unser Leseclub hier ein wirklich tolles, spannendes Hörbuch produzieren konnte, verdanken wir vor allem Klaus Uhlenbrock, der durch seine Krimis und seine Hörspielproduktionen mit verschiedenen Jugendgruppen allseits bekannt ist. Aus den Ideen unserer Büchermeister hat er ein Drehbuch entwickelt, für die nötige Technik gesorgt und die Aufnahmen geleitet, das Ganze geschnitten, mit Musik und Geräuschen untermalt und für die verkaufsfertige Herstellung gesorgt – herzlichen Dank für diese enorme Unterstützung!

In den Verkauf kommen wird unsere Hörspiel-CD ab dem Buchsonntag, den 7. November 2010.

Wer außer gebrauchten Büchern von unserem traditionellen Flohmarkt dann schon ein schönes Weihnachtsgeschenk erwerben möchte, sollte sich diesen Termin vormerken.

Vorbestellungen nehmen wir in der Bücherei selbstverständlich auch vorher schon jederzeit entgegen.

Und wer Klaus Uhlenbrock bei einer Autorenlesung mal live erleben möchte, sollte seine Autorenlesung am Dienstag, den 30. November 2010, bei uns im Gemeindezentrum, nicht verpassen.

Gerti Forsmann

Öffnungszeiten unserer Bücherei:

Mittwoch	**11 - 12.30 Uhr**
Donnerstag	**15 - 16.30 Uhr**
Freitag	**17 - 18.30 Uhr**
Sonntag	**11.30 - 12.30 Uhr**

Termine für Borghorst

September

Samstag	04.09.	9^{00}	Begrüßungstag für die neuen KU3-Kinder
Sonntag	**05.09.**	**10^{30}**	**Familiengottesdienst** (Pfr. H. Erdmann)
Sonntag	**12.09.**	**10^{00}**	**Gottesdienst** (Pfr. H. Erdmann), anschl. Gemeindefest
Samstag	18.09.	10^{00}	Begrüßungstag für die neuen KU7-Kinder (Katches)
Sonntag	**19.09.**	**10^{30}**	**Gottesdienst plus m. Vorstellung der neuen Katches** (Pfr. H. Erdmann), anschl. Kirchenkaffee
Samstag	25.09.	9^{00}	Konfi-Tag
Sonntag	**26.09.**	10^{30}	**Gottesdienst zum Erntedank, mit Abendmahl** (Pfr. H. Erdmann), anschließend Kirchenkaffee

Oktober

Samstag	02.10.	9^{00}	KU3-Tag
Sonntag	**03.10.**	**10^{30}**	**Familiengottesdienst** (Pfr. Holger Erdmann)
Sonntag	**10.10.**	**10^{30}**	**Gottesdienst m. Kindergottesdienst** (Pfr. H. Erdmann), anschl. Kirchenkaffee
Sonntag	**17.10.**	**10^{30}**	**Gottesdienst**
Sonntag	**24.10.**	**10^{30}**	**Gottesdienst**
Samstag	30.10.	9^{00}	Katches-Tag
Sonntag	**31.10.**	**10^{30}**	**Gottesdienst zum Reformationstag mit Abendmahl** (Pfr. H. Erdmann)

Termine für Borghorst

Sonntag	**07.11.**	**10^{30}**	**Gottesdienst plus (**Pfr. Holger Erdmann) anschl. Kirchenkaffee und Buchsonntag
Samstag	13.11.	9^{00}	KU3-Tag
Sonntag	**14.11.**	**10^{30}**	**Gottesdienst mit Kindergottesdienst** (Pfr. H. Erdmann), anschl.Kirchenkaffee
Sonntag	**21.11.**	**10^{30}**	**Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl (**Pfr. H. Erdmann
Samstag	27.11.	9^{00}	Konfi-Tag
Sonntag	**28.11.**	**10^{30}**	**Gottesdienst zum 1. Advent**

eine jeweils aktuelle Liste aller Veranstaltungen im Gemeindezentrum finden Sie unter

www.echt-evangelisch.de

Öffnungszeiten der OASE:

Offener Treff und Internetcafé

Dienstag 17 -20 Uhr
Freitag Hausaufgaben & Co. ab 15 Uhr
(nach vorheriger telef. Vereinbarung)

Ansprechpartner:
Alexander Becker
Tel. 0160 / 85 80 30 6

Regelmäßige Gruppen im Evang. Gemeindezentrum

"Kirchenlädchen"	sonntags (beim Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst) *Kontakt:* Vera Rennie, Tel. 9 83 75
Spiel- und Krabbel-gruppen	mehrere Angebote in verschiedenen Altersstufen *Kontakt:* Gemeindebüro, Tel. 22 00
KKK-Männergruppe	jeden 3. Dienstag im Monat 20^{00} Uhr *Kontakt:* Klaus Wierling, Tel. 6 21 25
Offener FrauenTreff "EVA"	14tägig mittwochs (gerade Kalenderwochen) 9^{30} – 11^{30} Uhr *Kontakt:* Petra Höffer Tel. 43 50 Renate Merschkötter Tel. 99 53 56 Claudia Schreiber Tel. 97 81 56
KKK-Frauengruppe	jeden 2. Dienstag im Monat 20^{00} Uhr *Kontakt:* Hanne Siffel, Tel. 6 26 09 Anneliese Breilmann, Tel. 75 21
Abendkreis der Frauen	letzter Montag im Monat 19^{30} Uhr *Kontakt:* Ruth Bronold, Tel. 71 70
Frauenhilfe	14tägig mittwochs (gerade Kalenderwo.) 15^{00} – 17^{00} Uhr *Kontakt:*Anne-Grete Boltz Tel. 98792
Kammerchor Quodlibet	Chorprobe: montags nach Absprache 19^{30} Uhr *Kontakt:* Fr. Zauner, Tel. 49 93
Posaunenchor	Chorprobe: donnerstags 19^{30} Uhr *Kontakt:* Manfred Blömker, Tel. 6 09 08
Schwangerenberatung	donnerstags 15^{00} – 16^{30} Uhr *Kontakt:* Annedore Nörenberg, Tel. 0 25 51 – 1 44 41
Sozialberatung	donnerstags 14^{30} – 15^{30} Uhr *Kontakt:* Karl Schubert, Tel. 0 25 51 – 1 44 43
Erziehungsberatungs-stelle	donnerstags 15^{00} – 16^{00} Uhr *Kontakt:*, Michael Hessling, Tel. 0 25 51 – 13 14

Wir sind für Sie da !

Pfarrer
Holger Erdmann
Kroosgang 44
48565 ST-Borghorst
0 25 52 / 2200
Fax 0 25 52 / 99 63 63

Gemeindebüro
Di, Do, Fr 8.30 – 12.30 Uhr
Mi 15.30 – 17.30 Uhr
Renate Thomas
Kroosgang 44
48565 ST-Borghorst
025 52/ 22 00

Pfarrerin
Katrin Ring
Nordstraße 5
48727 Billerbeck
02543/352955

Die **„Seelsorge-Nummer“** unter der man Pfr. Erdmann **in dringenden Fällen** mobil erreichen kann: 0160-7966847

www.
echt-evangelisch.de

Auferstehungskirche
Küster
Andrei Bobrowski
Fürstenstr. 11
48565 Steinfurt
0 25 52 / 6 18 35

Arche-Noah
-Familienzentrum
Sabine Kortas
Fürstenstraße 11
48565 ST-Borghorst
0 25 52 / 37 00

Bücherei
Ansprechpartnerin:
Gerti Forsmann (s.u.)
Öffnungszeiten
Mi 11.00 - 12.30 Uhr
Do 15.00 - 16.30 Uhr
Fr 17.00 - 18.30 Uhr
So 11.30 - 12.30 Uhr

„Oase“ Internetcafé
Ansprechpartner:
Alexander Becker
Fürstenstraße 11
48565 ST-Borghorst
0160 / 85 80 30 6

Sozialberatung / Schuldnerberatung
Sozialarbeiter
Karl Schubert
0 25 51 / 144-43
(Sprechstunde im Gemeindebüro Borghorst: Donnerstag 14.30 Uhr)

Schwangerschafts-konfliktberatung
Sozialarbeiterin
Annedore Nörenberg
0 25 51 / 144-41
(Sprechstunde im Gemeindezentrum Borghorst: Donnerstag 15.00 Uhr)

Psych. Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche
Wasserstraße 32
48565 ST-Burgsteinfurt
0 25 51 / 13 14

PresbyterInnen:

Alexander Becker
Hahnenstraße 16
48565 Steinfurt
0160 / 85 80 30 6

Gerti Forsmann
Voßwinkel 5
48565 ST-Borghorst
0 25 52 / 6 19 74

Rolf Linke
Niedenkampstraße 6
48565 ST-Borghorst
0 25 52 / 50 93 16

Elisabeth Bilke
Sedanstr. 2
48565 ST-Borghorst
0 25 52 / 6 08 83

Dr. Volker Leiß
Hohe Wiese 4
48565 ST-Borghorst
0 25 52 / 97 81 97

Gerhard Löhr
Bonifatiusweg 3
48565 ST-Borghorst
0 25 52 / 61 03 10

Dieser Gemeindebrief wurde mitfinanziert durch freundliche Spenden von:
Dr. Gisela Gajewski